

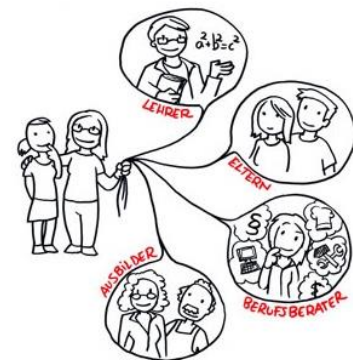
Die Berufseinstiegsbegleitung (oder kurz BerEb)

Zur Unterstützung und Bereicherung des „Team Berufswahl“ der Realschule plus Lahnstein hat sich für den Zweig der Berufsreifeklassen das Konzept der Berufseinstiegsbegleitung nach und nach an der Schule eingefunden.



Ursprünglich finanziert durch das Bundesagentur für Arbeit (BAFA) und mittlerweile zusätzlich mitfinanziert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) kann der Internationale Bund (IB) mit inzwischen zwei „BerEb“ ab der achten Klasse das Ziel Ausbildung anvisieren. „Die Berufseinstiegsbegleitung ist nicht vorrangig als schulbezogene Maßnahme zu verstehen, sondern hat vielmehr von Anfang an den Blick auf die Übergangsverläufe von der Schule in die Arbeitswelt zu richten.“ (BAFA)

In der teils schwierigen Zeit der achten und neunten Klasse wollen die unterschiedlichsten Menschen die unterschiedlichsten Dinge. Dabei nicht den Überblick zu verlieren ist an sich schon schwer. Und nun sollen die Jugendlichen auch noch den Weg in die Ausbildung finden. Wenn der BerEb hilft, die Fäden alle in die Hand zu nehmen, erscheint Vieles schon deutlich einfacher.

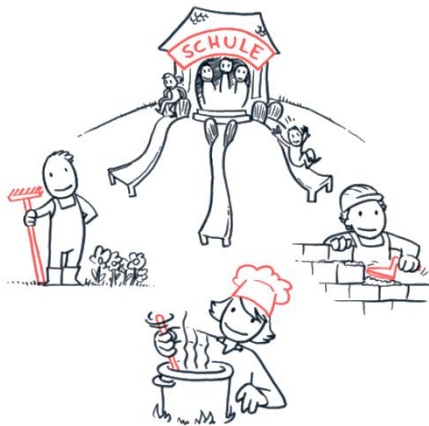


Erreichen des allgemeinen Schulabschlusses

Durch das Labyrinth der Schule zu gelangen und den passenden Umweg um einen schweren Brocken zu schaffen, ist manchmal aufwendiger als erwartet. Hier kann der BerEb sicherlich einen Weg zeigen. Stück für Stück sollen die Zeugnisnoten zuerst beobachtet und dann – wenn möglich – gemeinsam verbessert werden; das erste Ziel ist nämlich ein guter Abschluss.

Berufsorientierung und Berufswahl

Es gibt scheinbar unendlich viele Ideen und jeder will dem Schüler davon berichten. Die Informationen müssen letztendlich gefiltert und auf den Einzelnen abgestimmt werden. Hier stellt der BerEb den Schüler in den Mittelpunkt und von diesem Punkt aus wird die Berufswahl angebahnt und gefestigt.



Ausbildungsplatzsuche und Bewerbungen

Hat man die Berufswahl getroffen, ist einem der Ausbildungsplatz jedoch noch nicht sicher. Hier müssen erst einmal Bewerbungen geplant und geschrieben werden; manchmal geschieht dieses aber auch online. Um in diesem Umfeld nichts zu verpassen und alle Entscheidungen möglichst rechtzeitig zu treffen, können ein mit der BerEb erarbeiteter zeitlicher Plan und die ständige Erinnerung helfen, alles im Blick zu behalten.

Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses

Aus der Schule mit den Gleichaltrigen in die Ausbildung mit Älteren – aus der Schule mit wenig körperlicher Anstrengung in die Ausbildung mit teils dauerhafter Belastung:



Es kann auch mal richtig schwer zu Beginn der Ausbildung sein. Hier steht der BerEb immer noch mit Rat und Tat zur Seite und ist Ansprechpartner in der „neuen“ Lebensphase.

Die Unterstützung erfolgt durch pädagogisch geschulte Mitarbeiter, die über umfangreiche Erfahrungen in persönlichen, beruflichen und lebenspraktischen Bereichen verfügen.

Angebot:

- Einzelberatung
- Kompetenzenanalyse
- Unterstützung bei Problemen in der Schule, im Praktikum oder bei der Ausbildung
- Aktive Elternarbeit
- Erlebnispädagogische Aktionen
- Hilfestellung bei individuellen Problemlagen
- Organisation von Unterstützungsleistungen
- Finden von geeigneten Ausbildungsplätzen

Zusammenarbeit:

- mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- mit Schulleitung und Lehrern
- mit Ausbildungsbetrieben
- mit Eltern oder Erziehungsberechtigten

Wo ist die BerEb?

Raum 134
Realschule plus
Oberheckerweg 2-4
56112 Lahnstein

Wen erreicht man wie?



Ralf Müller

Ralf.Mueller@internationaler-bund.de

01 76 – 86 83 88 75

026 21 – 94 27-18



Annika Schuh

Annika.Schuh@internationaler-bund.de

015 16 – 199 88 76

026 21 – 94 27-18

Die Berufseinstiegsbegleitung wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die Bundesagentur für Arbeit und den Europäischen Sozialfonds.

